

Inhalt

Einleitung.....	13
Problematisierung.....	19
Das Ziel der Arbeit	23
Die untersuchungsleitenden Fragestellungen.....	25
Zum Aufbau der Arbeit: Anleitung zum Verstehensprozess	27
1 Allgemeine methodologische Überlegungen zum Untersuchungsdesign	29
1.1 Verstehen.....	31
1.2 Strukturen erschaffen und verstehen	35
1.3 Die dialogische Praxis der qualitativen Sozialforschung	36
1.3.1 Gruppeninterpretation als kommunikativer Kampf und Tanz ..	39
1.3.2 Interpretationsarbeit fremdkultureller Daten als Anverwandlungsarbeit.....	41
1.4 Die qualitativen Formen des Denkens.....	43
1.4.1 Qualitative Induktion.....	43
1.4.2 Abduktion.....	44
1.4.3 Qualitative Induktion und Abduktion als qualitative Inspektionsarbeit.....	45
1.5 Zur Notwendigkeit von Einzelfallanalysen	46
1.6 Probleme der Modellbildung und Strukturhypothesenerstellung	49
1.7 Wissenschaftliches Verstehen braucht Daten.....	50
1.7.1 Zum Problem von Interview- und Beobachtungsdaten	51
1.7.2 Gründe für die Gewinnung von Interview- und Beobachtungsdaten.....	52
1.7.3 Anmerkungen zur Fremdsprachlichkeit und Fremdkulturalität der Daten	53

2	Datenerhebungsinstrumente: Anwendung und Modifikation.....	57
2.1	Das Narrative Interview: Anwendung und Modifikation	57
2.2	Teilstrukturierte Experteninterviews	60
3	Datenauswertungsinstrumente: Anwendung und Modifikation	63
3.1	Qualitative Inhaltsanalyse zur Rekonstruktion des organisationsstrukturellen Rahmens.....	63
3.2	Die Sequenzanalyse als Auswertungsinstrument	64
3.2.1	Sequenzen bilden.....	64
3.2.2	Lesarten herausarbeiten	65
3.2.3	Erhärtung	65
3.2.4	Verwerfen	65
3.2.5	Ausdifferenzieren	66
3.3	Protointerpretative Horizontverschmelzung.....	67
3.3.1	Der zu interpretierende Interviewausschnitt	67
3.3.2	Das erste räsonierende Dreiergespräch: Falleröffnung	68
3.3.3	Die Ergänzung um das organisationsinterne Wissen.....	70
3.4	Kommunikationssoziologische Situationsanalyse.....	77
3.5	Auswertungsverfahren zur Rekonstruktion und Modellierung der zu leistenden Identitätsarbeit an Bord seitens der indischen Flugbegleiterinnen.....	80
3.5.1	Hermeneutisch-wissenssoziologische Einzelfallanalyse	80
3.5.2	Deutungsmusteranalyse in Bezug auf den relevanten Handlungsrahmen.....	82
3.5.3	Co-Interpretenarbeit.....	85
3.6	Hermeneutisch-wissenssoziologische Feldforschung als Kommunikations- und Übersetzungsarbeit	86
4	Forschungsfeld Flugbegleiter	91
5	Feldzugang	95
5.1	Die vier Forschungsphasen	99
5.1.1	Forschungsphase 1.....	99
5.1.2	Forschungsphase 2.....	101
5.1.3	Forschungsphase 3.....	101
5.1.4	Forschungsphase 4.....	103
5.2	Die zur Verfügung stehenden Untersuchungsdaten	103

6	Einführung in die empirische Analyse	105
6.1	Die Falldarstellung	107
6.2	Die Organisation der Fluggesellschaft	110
6.3	Die Zielvorgabe der Suborganisation ‚Kabine‘	112
6.4	Die Führung der indischen Flugbegleiter/innen durch das Unternehmen	115
6.5	Rekrutierung als Übersetzung	116
6.6	Training als Einordnung	120
6.7	Teamleitersystem	123
6.8	Differenznivellierungsaccessoires	125
6.8.1	Der Arbeitsvertrag	125
6.8.2	Die Mitgliedschaftsrolle	127
6.8.3	Die Uniform	128
6.9	Zwischenresümee	128
6.10	Sozialstrukturelle Passung und sozialstrukturelle Selektion	130
7	Ergebnisdarstellung Teil I	135
7.1	Kommunikationsmacht der Organisation	135
7.2	Die Emergenz formaler Strukturen bei der Fluggesellschaft	139
7.3	Überleitung zur weiteren Auswertungsarbeit: Organisationale und interkulturelle Identitätsarbeit	140
8	Die identitätsbezogene Fallanalyse: Empirischer Teil II	143
8.1	Rekonstruktion der egologisch-monothetischen Perspektive der Sprecherin	143
8.1.1	Detailanalyse: Paraphrasierung	143
8.1.2	Rekonstruktion der Weil-Motive aus der egologisch rekonstruierten Perspektive der Interviewpartnerin	148
8.1.3	Rekonstruktion der Um-zu-Motive aus der egologisch rekonstruierten Perspektive der Interviewpartnerin	148
8.2	Die behutsam herbeigeführte, virtuelle Übernahme der egologischen Perspektive der Interviewpartnerin aus der Verknüpfung der Um-zu und der Weil-Motive	149
8.3	Polythetisch-interaktionsbezogene Perspektive	150
8.4	Modellierung der Situation unter Aspekten der Identitätsarbeit	152
8.5	Anpassungs- und Verarbeitungszwänge	153
8.5.1	Ihr Handlungsproblem in der Situation	153
8.5.2	Lachen als eine Nachinnennnahme der Aushandlung	153
8.5.3	Entwicklung von vier Lesarten	154
8.5.4	Lachen als Balancemittel der Selbstkontrolle	156

